

den Trierer Abt Gottfried von etwa 1209 deutlich, in gleichzeitiger Uebereinstimmung mit dem oben von uns Gesagten ergibt, blieb die Vita in Folge der Rückkehr Guiberts nach Gembloux, die er auf persönliches Betreiben des damaligen Abtes von Gembloux antrat, unvollendet¹.

Die zu Löwen im Jahre 1822 veröffentlichte 'Vita' vom Jahre 1209 ist wahrscheinlich eine auf Veranlassung Guiberts im Jahre jener Korrespondenz mit Gottfried zu Saint-Trond, dem Nachbarorte Gembloux', gefertigte Abschrift der Hildegard-Biographie Dietrichs, und es berechtigt nichts zu der Annahme, dass dieser Abschrift — sie mag verloren gegangen sein oder noch existieren — in besonderem Masse ein originaler Wert zukomme.

1) Herwegen S. 400.